

Download

Juliane Stubenrauch-Böhme

Stundeneinstiege Französisch Wortschatz

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 **netzwerk
lernen** Auer



zur Vollversion

Stundeneinstiege Französisch

Wortschatz

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
55 Stundeneinstiege Französisch

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6802>



keine besonderen Voraussetzungen



Papier/Schülerheft, Lehrbuch (eine bestimmte Seite, die festgelegt wird, oder Abschnitt aus dem Vokabelregister)

Durchführung:

- Schüler zeichnen sich eine Bingokarte mit 3 × 3 Feldern.
- Dann schreiben sie in jedes Feld eine Französischvokabel, die sie sich aus der vorher festgelegten Lehrbuchseite bzw. aus dem Abschnitt des Vokabelregisters ausgesucht haben.
- Lehrer oder ein Schüler fragt auf Deutsch willkürlich ausgewählte Vokabeln des betreffenden Abschnitts ab.
- Schüler streichen Vokabeln auf ihrer Karte an, wenn sie genannt werden.
- Gewonnen hat, wer zuerst drei aufeinanderfolgende Vokabeln angestrichen hat, sei es diagonal, horizontal oder vertikal.

Beispiel:

Mögliche Beispiele für Definitionen:

cent (C'est dix fois dix.)

difficile (C'est le contraire de facile.)

une ferme (la maison d'un paysan)

un veau (une jeune vache)

l'amour (le substantif d'aimer)

le temps (Il passe vite ou lentement, mais on ne peut pas l'arrêter.)

l'eau (On le boit, on se lave avec et quand il fait très froid, il gèle.)

les feuilles (En automne les arbres les perdent.)

peu à peu (C'est le contraire de tout de suite.)



Weitere Hinweise:

Anspruchsvoller wird das Spiel, wenn der Lehrer die Vokabeln nicht auf Deutsch nennt, sondern mithilfe von Definitionen oder Synonymen/Antonymen beschreibt.

Die Schüler können das Spiel auch in Gruppen spielen.



keine besonderen Voraussetzungen

Overheadprojektor und Folie oder Tafel

Durchführung:

- Lehrer legt eine Folie verkehrt herum auf oder schreibt einen Begriff/Satz in Spiegelschrift an die Tafel.
- Schüler entschlüsseln den Begriff und lesen ihn vor.
- Durch Umdrehen der Folie bzw. Anschreiben des Begriffs/Satzes an der Tafel wird die Lösung präsentiert.

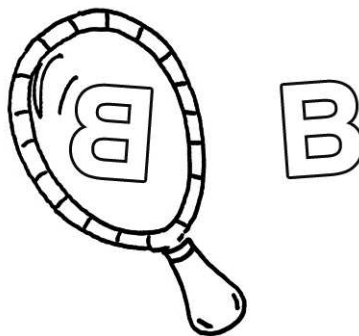
Beispiel:

Baquette

Weitere Hinweise:

Es kann auch ein längerer Text in Spiegelschrift präsentiert werden, zu dem die Schüler Stellung nehmen müssen.

Als Hausaufgabe kann ein Schüler den Auftrag erhalten, einige neue Vokabeln in Spiegelschrift auf Folie festzuhalten.





Lautschrift ist größtenteils bekannt



Overheadprojektor und Folie oder Tafel

Durchführung:

- Lehrer legt eine Folie mit einem Begriff/Satz in Lautschrift auf oder schreibt einen Begriff/Satz in Lautschrift an die Tafel.
- Schüler lesen den transkribierten Begriff/Satz vor.
- Durch Umdrehen der Folie bzw. Anschreiben des Begriffs/Satzes an der Tafel wird die Lösung präsentiert.

Beispiele:

[ɛ̃vwazɛ̃]

[ləvɔkabyɛR]

[tytapɛlkɔmã]

Weitere Hinweise:

Wenn einzelne Wörter transkribiert werden, muss darauf geachtet werden, dass die Wörter in einen situativen Kontext eingebettet werden.

Man kann die Schüler auch auffordern, die entschlüsselten Wörter an der Tafel zu fixieren, um den Zusammenhang zwischen Laut- und Schriftbild auch optisch herzustellen.

Als Hausaufgabe kann ein Schüler beauftragt werden, einige Schlüsselbegriffe der letzten Stunde in Lautschrift auf Folie festzuhalten.



keine besonderen Voraussetzungen



Overheadprojektor und Folie oder Tafel, Wortgruppen

Durchführung:

- Lehrer gibt eine Reihe von Wörtern vor, wovon ein Wort entweder inhaltlich oder aufgrund einer orthografischen Besonderheit (z. B. kann ein Wort mit einem anderen Buchstaben beginnen) nicht in die Gruppe passt.
- Die Schüler finden den Eindringling (*l'intrus*).

Beispiele:

1. *charcuterie – boulangerie – pharmacie – mairie*
2. *un gâteau aux noix – une tarte aux pommes – un baba au rhum – un gratin dauphinois – une religieuse*
3. *aller – sortir – partir – marcher – mourir*
4. *école – leçon – salle – professeur – table*
5. *le Liban – la Syrie – la Jordanie*
6. *l'Algérie – le Maroc – la Tunisie – la Libye*

Lösungen:

1. «Mairie» est l'intrus parce que ce n'est pas un magasin.
2. «Gratin dauphinois» est l'intrus parce que ce n'est pas un dessert.
3. «Marcher» est l'intrus parce que ce verbe ne se conjugue pas avec être.
4. «Professeur» est l'intrus parce que c'est un substantif masculin.
5. «La Jordanie» est l'intrus parce qu'en Jordanie la langue officielle est l'arabe.
6. «La Libye» est l'intrus parce que la Libye ne fait pas partie du Maghreb.

Weitere Hinweise:

Bei einer schwächeren Gruppe ist es ratsam, die Wörter an der Tafel oder auf Folie zu fixieren.

Im Anschluss können die Schüler aufgefordert werden, Sätze mit den Begriffen zu bilden oder ausgehend von diesen Begriffen eine Geschichte zu schreiben.



Schüler beherrschen das Alphabet auf Französisch



Tafel

Durchführung:

- Lehrer wählt einen Begriff und malt für jeden Buchstaben des Begriffs einen waagerechten Strich an die Tafel.
- Schüler müssen die Buchstaben des Worts erraten.
- Ist der genannte Buchstabe im Wort enthalten, wird er an der entsprechenden Stelle an die Tafel geschrieben. Wenn der genannte Buchstabe nicht in dem Wort vorkommt oder nicht korrekt ausgesprochen wird, wird begonnen, *le pendu* (das Galgenmännchen) zu zeichnen bzw. wird er mit jeweils einem Strich weitergezeichnet.
- Schüler versuchen, das Wort zu erraten, bevor *le pendu* zu Ende gemalt ist.

Beispiele:

c o r n i c h o n 

l a p l a n c h e à v o i l e

Weitere Hinweise:

Das Spiel kann auch als Wettbewerb zwischen zwei Gruppen gestaltet werden. Auch Schüler können sich Wörter ausdenken, die die Mitschüler dann erraten sollen. Der Lehrer sollte darauf achten, dass der gewählte Begriff zum Thema der Stunde hinführt.

Variante: Im 2. Lernjahr können die Schüler angehalten werden, Fragen zu stellen anstatt Buchstaben zu erraten. Wenn die Frage nicht korrekt formuliert oder die Antwort negativ ist, beginnt man, *le pendu* zu zeichnen. Bei dieser Version sollte der Lehrer allerdings das Thema vorgeben.

Beispiel:

métier: i _____ r *ingénieur*
Est-ce que c'est un travail dur? ...
Travaille-t-on à l'intérieur? *Est-ce «l'ingénieur»? Oui.*
Est-ce qu'il faut faire des études pour ce métier?



keine besonderen Voraussetzungen

Tafel

Durchführung:

- Klasse wird in zwei Gruppen geteilt.
- Lehrer schreibt waagrecht in die Mitte der Tafel einen Begriff in Großbuchstaben.
- Abwechselnd nennen die Gruppen nun ein thematisch verwandtes Wort, das sich entweder mit dem Ausgangswort oder einem der anderen Wörter kreuzt, die bereits an der Tafel stehen.

Beispiel:

E
 L
 E
 V
 L E C O L L E G E
 C U
 O R
 L
 C L A S S E

Weitere Hinweise:

Die Schüler können im Anschluss mit den gesammelten Begriffen Sätze bilden.

Mit entsprechenden Computerprogrammen kann man auch Kreuzworträtsel erstellen, bei denen zu vorgegebenen Umschreibungen Begriffe gefunden und eingetragen werden müssen. Die Formulierung der Umschreibungen kann man die Schüler als Hausaufgabe vorbereiten lassen.



keine besonderen Voraussetzungen



Tafel

Durchführung:

- Lehrer schreibt Buchstaben eines Begriffs, der zum Thema der Stunde überleitet, in ungeordneter Reihenfolge an die Tafel.
- Schüler müssen erraten, um welches Wort es sich handelt.

Beispiele:

astreuratn = (*un*) *restaurant*

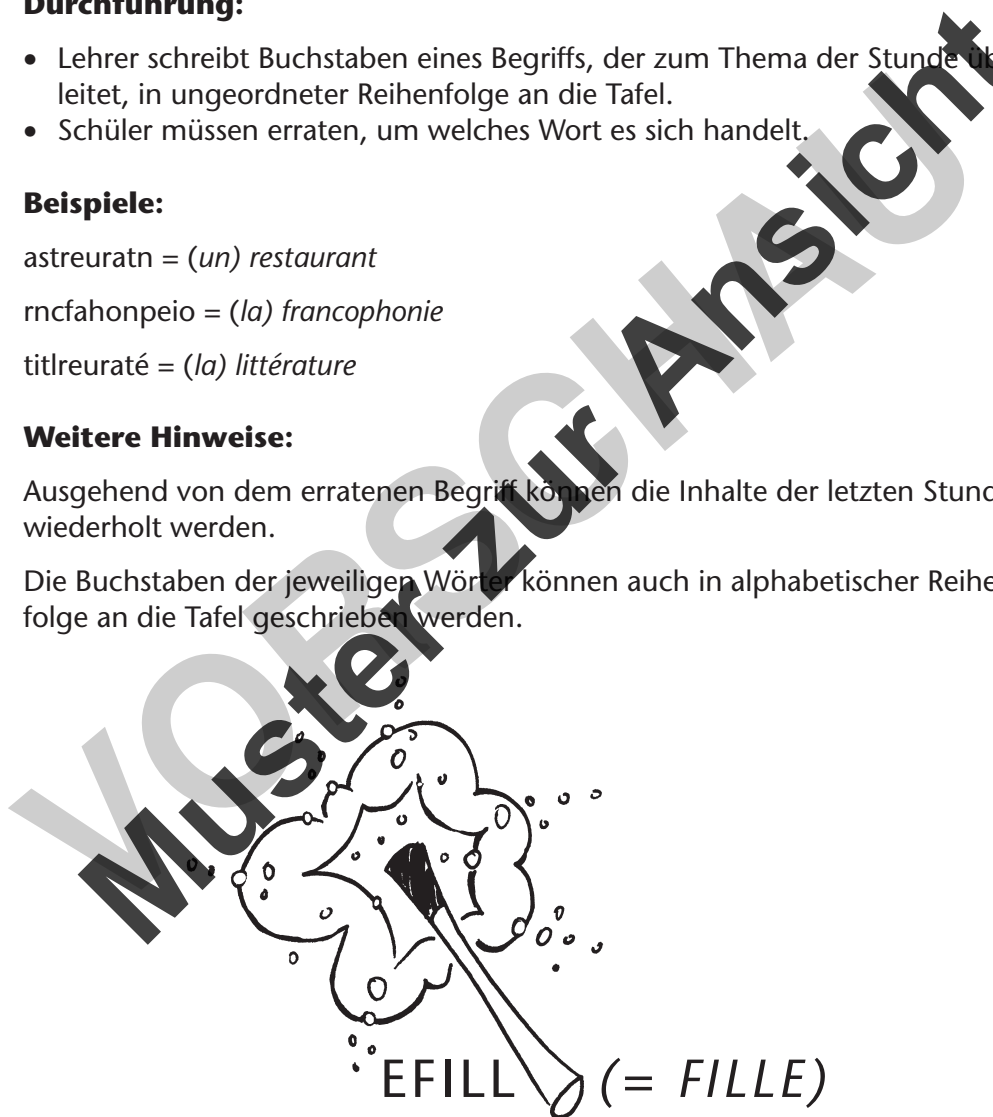
rn cfahonpeio = (*la*) *francophonie*

titlreuraté = (*la*) *littérature*

Weitere Hinweise:

Ausgehend von dem erratenen Begriff können die Inhalte der letzten Stunde wiederholt werden.

Die Buchstaben der jeweiligen Wörter können auch in alphabetischer Reihenfolge an die Tafel geschrieben werden.





keine besonderen Voraussetzungen



Overheadprojektor und Folie oder Arbeitsblatt

Durchführung:

- Lehrer präsentiert ein Buchstabengitter auf Folie.
- Schüler müssen möglichst schnell die im Gitter enthaltenen Begriffe finden (senkrecht, waagrecht, diagonal – hier grau hinterlegt). Als Hilfe kann man die Anzahl der versteckten Wörter angeben.

Beispiel:

s	f	c	i	t	r	o	n
b	e	g	t	e	b	u	i
w	a	o	r	i	c	t	s
a	c	n	d	l	s	u	o
o	b	r	a	h	w	n	i
l	k	e	b	n	e	f	f
t	o	m	a	t	e	m	l
a	e	d	o	m	g	d	s

Weitere Hinweise:

Die Schüler können auch zu Hause Buchstabengitter für ihre Mitschüler vorbereiten.

Variante 1:

Man kann am Rand des Buchstabengitters die deutschen Begriffe vorgeben und die Schüler suchen im Gitter die französischen Entsprechungen.

Variante 2:

Am Rand werden Definitionen der Begriffe vorgegeben, die die Schüler im Gitter suchen.



keine besonderen Voraussetzungen



Kärtchen mit Buchstaben, Kärtchen mit Aufgaben

Durchführung:

- Lehrer stellt zwei Kartenstapel zur Verfügung: einen Kartenstapel mit Buchstaben und einen Kartenstapel mit Aufgaben.
- Schüler zieht eine Aufgabenkarte und liest die Aufgabe vor.
- Dann nimmt er eine Buchstabenkarte und nennt den Buchstaben, der auf der Karte steht.
- Nun müssen die Mitschüler möglichst schnell die Aufgabe beantworten mit einem Begriff, der mit dem gezogenen Buchstaben beginnt.

Beispiel:

Quelque chose à manger avec ...

T

Réponse: une tarte Tatin

Weitere Hinweise:

Dieser Einstieg eignet sich besonders für die Wiederholung der neuen Vokabeln. Die Schüler können als Hausaufgabe den Auftrag erhalten, entsprechende Aufgabenkärtchen zum neuen Wortschatz zu erstellen.



keine besonderen Voraussetzungen



Tafel, Schülerheft oder Folienschnipsel mit jeweils einer Vokabel, evtl. Fotos auf Folie und Overheadprojektor

Durchführung:

- Lehrer liest zehn Vokabeln langsam vor.
- Danach werden Schüler aufgefordert, alle Vokabeln, an die sie sich erinnern können, aufzuschreiben. Am besten in der Reihenfolge, in der sie vorgetragen wurden.
- In der nächsten Runde schreibt der Lehrer die Vokabeln an die Tafel und gibt den Schülern ca. 30 Sekunden Zeit, sie sich einzuprägen, bevor die Vokabeln verdeckt oder ausgewischt werden.
- Anschließend wird verglichen, wer sich in welcher Runde die meisten Wörter merken konnte.

Weitere Hinweise:

Ein Gespräch über die verschiedenen Lerntypen bietet sich an, wenn der Lehrer noch eine Runde anschließt, in der die Begriffe an die Tafel gezeichnet werden.

Anstelle des Anschreibens an die Tafel können die Vokabeln auch auf Folienschnipseln am Overheadprojektor präsentiert werden.

Auf diese Weise können nicht nur Vokabeln der aktuellen Lektion oder eines bestimmten Wortfeldes wiederholt werden, sondern auch grammatische Phänomene, wie beispielsweise den *subjunctif* auslösende Konjunktionen.

Variante: Gedächtnistest mit Bildern

Der Lehrer kann der Klasse auch 20 Sekunden lang ein Bild auf Folie präsentieren.

Dann wird der Overheadprojektor ausgeschaltet und die Schüler müssen aus dem Gedächtnis Fragen zum Bild beantworten.

Beispiele:

De quelle couleur est ...?

Décris les vêtements des personnes.

Qu'est-ce qui se trouve à côté de ... ?



keine besonderen Voraussetzungen

Tafel oder Overheadprojektor mit Folie, evtl. Stoppuhr

Durchführung:

- Lehrer schreibt einen Begriff in die Mitte der Tafel.
- Schüler nennen spontan, was ihnen zu diesem Begriff einfällt.
- Lehrer notiert die Schüleräußerungen.

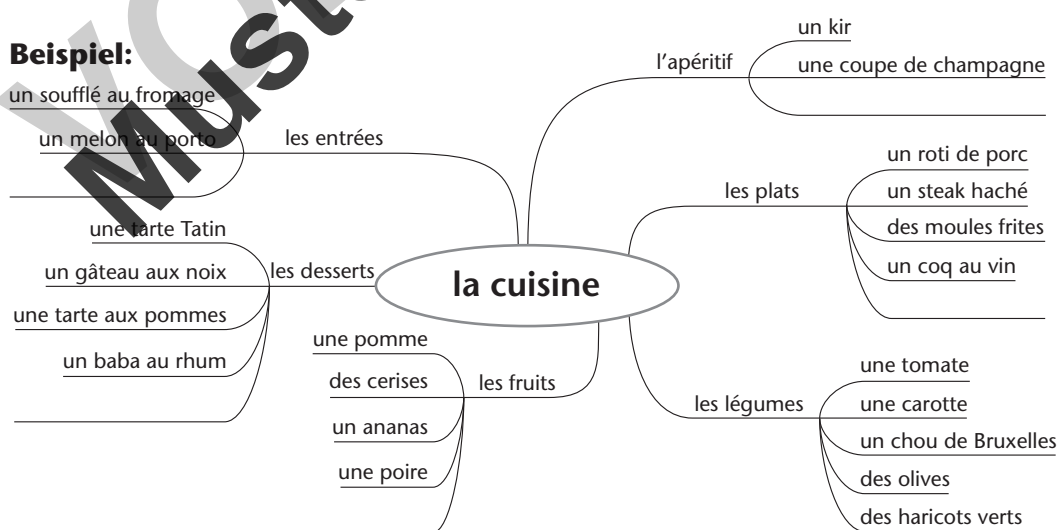
Beispiel: La cuisine: – les légumes – les entrées
 – les desserts – les pâtisseries
 ...

Weitere Hinweise:

Steht das Brainstorming am Anfang einer Unterrichtseinheit, kann es als Basis für die weitere Beschäftigung mit dem Thema dienen. Dann sollte die Fixierung der Schüleräußerungen allerdings nicht an der Tafel, sondern auf einer Folie erfolgen.

Variante Mindmapping: Soll die Niederschrift der Schüleräußerungen bereits strukturiert erfolgen und sollen die Schüler zur Ordnung ihrer Gedanken angeregt werden, bietet es sich an, direkt eine Mindmap zu erstellen.

Der Lehrer gibt hierfür in der Mitte der Tafel ein Thema oder einen Oberbegriff vor. Die Schüler nennen zunächst die Unter Aspekte, in die man das Thema gliedern kann, bevor sie passende Begriffe zu diesen Oberbegriffen nennen.

Beispiel:

1 Stundeneinstiege zum Wortschatz



Schüler beherrschen das Alphabet.



Overheadprojektor und Folie, Tafel oder Schülerheft

Durchführung:

- Klasse wird in zwei Gruppen geteilt, die gegeneinander spielen.
- Lehrer bzw. ein Schüler notiert sich ein Wort und fordert seine Mitschüler auf, es zu erraten.
- Allerdings werden nur der erste und der letzte Buchstabe des zu erratenden Wortes genannt.
- Gruppe, die das Lösungswort als Erste errät, erhält einen Punkt.

Beispiel:

La première lettre est un f et la dernière lettre est un e.

C'est donc le fromage.

Weitere Hinweise:

Um die Dynamik zu erhöhen, ist es sinnvoll, ein Wortfeld vorzugeben bzw. die Auswahl der zu erratenden Wörter auf den aktuell zu erlernenden Wortschatz zu beschränken.



keine besonderen Voraussetzungen



Schülerheft

Durchführung:

- In Anlehnung an das Spiel „Stadt – Land – Fluss“ zeichnen die Schüler vier Spalten mit verschiedenen Oberbegriffen in ihr Heft.
- Ein Schüler beginnt, lautlos das Alphabet aufzusagen. In dem Moment, in dem ein anderer Schüler „Stopp“ sagt, nennt der Abc-Schüler den Buchstaben, an dem er gerade angelangt ist.
- Jetzt müssen die Schüler Wörter, die mit diesem Buchstaben beginnen, in die entsprechenden Spalten eintragen.
- Wer zuerst seine Tabelle ausgefüllt hat, ruft laut „Stopp“ und es werden alle Lösungen im Plenum vorgelesen.

Beispiel:

<i>un verbe</i>	<i>un substantif</i>	<i>un adjectif</i>	<i>un adverbe</i>
<i>se baigner</i>	<i>une baguette</i>	<i>bon/-ne</i>	<i>bien</i>
<i>mourir</i>	<i>une maladie</i>	<i>moché</i>	<i>mieux</i>
...			

Weitere Hinweise:

Das Spiel kann als Wettbewerb gestaltet werden, wenn Punkte vergeben werden. Für ein Wort, das ein anderer Schüler auch gefunden hat, werden 5 Punkte vergeben, verschiedene Wörter werden mit 10 Punkten bewertet und wer als Einziger ein Wort für eine der Kategorien gefunden hat, erhält 20 Punkte.

Das Spiel kann auch mit anderen Kategorien gespielt werden: *un pays, une ville française, un fleuve français, une profession ...*

Im Anschluss können die Schüler aufgefordert werden, jeweils mit den Wörtern einer Spalte einen Satz zu bilden:

C'est mieux de porter de vêtements moches que de mourir d'une maladie grave.



Schüler verfügen über einen gewissen Wortschatz

Karten mit jeweils zu erklärendem Wort (hervorgehoben) und den „Tabu“-Wörtern

Durchführung:

- Schüler werden in Gruppen aufgeteilt, die gegeneinander spielen.
- Ein Schüler erhält eine Karte und erklärt den hervorgehobenen Begriff, ohne dabei die darunterstehenden „Tabu“-Wörter oder den Begriff selbst zu benutzen.
- Wird ein „Tabu“-Wort verwendet, muss ein neuer Begriff erklärt werden.
- Wer einen Begriff erraten hat, darf den nächsten erklären.
- Jedes Team hat abwechselnd eine Minute Zeit, um Begriffe zu erklären und zu erraten.
- Für jeden erratenen Begriff erhält das jeweilige Team einen Punkt. Gewonnen hat, wer die meisten Punkte erzielt hat.

Beispiele:

le dimanche

le week-end

libre

la semaine

le livre

la littérature

lire

la page

la maison

vivre

le bâtiment

la chambre

une armoire

un meuble

les vêtements

le bois

Weitere Hinweise:

Dynamischer wird das Spiel, wenn die Begriffe paarweise von zwei Mitgliedern aus den unterschiedlichen Teams erklärt werden: Die beiden Schüler nennen jeweils abwechselnd einen erklärenden Satz. Die Gruppe des Schülers, die den Begriff errät, erhält den Punkt.

Der Lehrer kann den Schwierigkeitsgrad mit der Anzahl der „Tabu“-Wörter variieren. Je mehr Begriffe nicht verwendet werden dürfen, desto schwieriger wird die Erklärung.

Die Schüler können am Ende einer Einheit aufgefordert werden, als Hausaufgabe „Tabu“-Karten zum neuen Wortschatz zu erstellen.



keine besonderen Voraussetzungen



Tafel, Schülerheft

Durchführung:

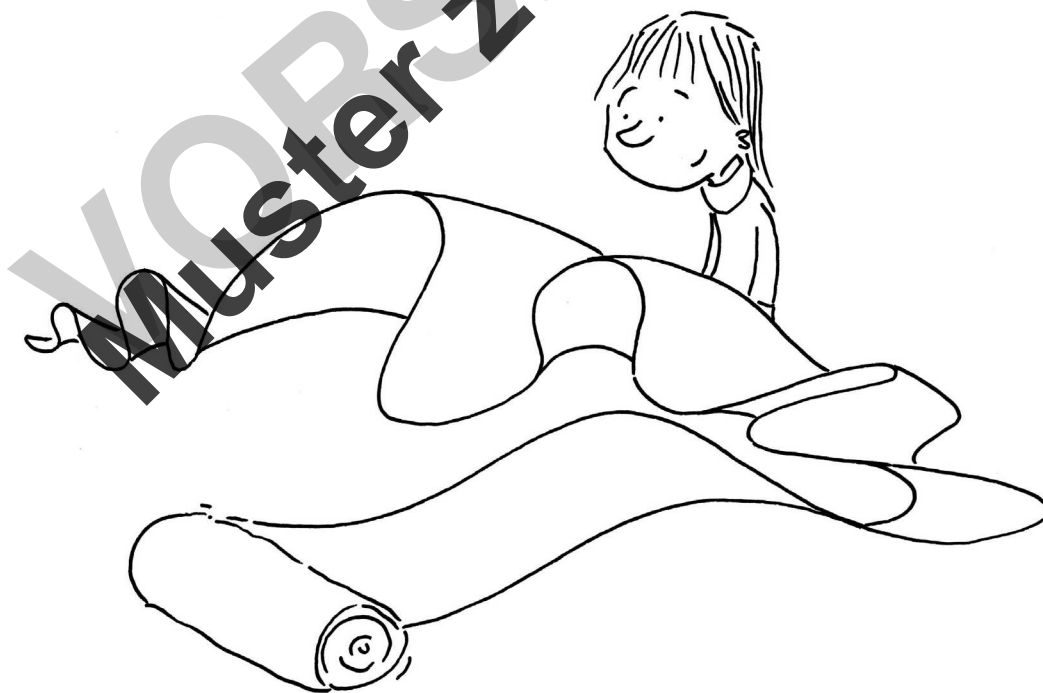
- Lehrer schreibt den ersten Begriff der Wortkette an die Tafel.
- Der Reihe nach nennen Schüler Begriffe, die jeweils mit dem Endbuchstaben des vorherigen Wortes beginnen.
- Jedes Wort darf nur einmal benutzt werden.
- Akzente bleiben unberücksichtigt (z. B. *école* → *études*).

Beispiel:

école *lève* *tudes* *ouris* *al* *tagère* *secrétaire*

Weitere Hinweise:

Werden Begriffe zu einem bestimmten Thema gesucht, können die Schüler mit den Begriffen eine kurze Geschichte oder einen Dialog erfinden.





keine besonderen Voraussetzungen



Schülerheft

Durchführung:

- Schüler notieren das Abc in ihre Hefte und lassen hinter jedem Buchstaben ausreichend Platz für mindestens eine Vokabel mit Artikel.
- Lehrer nennt ein Thema.
- Zu diesem Thema müssen Schüler nun zu jedem Buchstaben des Abcs ein Nomen mit Artikel notieren.
- Im Anschluss werden alle Ergebnisse zu jedem Buchstaben vorgetragen.

Beispiel:Wortfeld: *Les vêtements*

A un anorak	E une écharpe	K un imperméable
B une blouse	F un foulard	L une jupe
C une cravate	G un gilet	M un képi
D les dessous	H un habit	...

Weitere Hinweise:

Zeitsparender ist es, das Spiel in Partner- oder Gruppenarbeit durchzuführen. Will man die Ergebnisse dauerhaft fixieren, bietet es sich an, das Abc mit den genannten Begriffen auf einem Plakat zu notieren.

Variante:

Der Lehrer schreibt Vokabeln, bei denen die Buchstaben „alphabetisch“ geordnet sind, an die Tafel oder projiziert sie an die Wand. Die Schüler müssen erkennen, um welche Vokabeln es sich handelt.

Beispiele:

aalnopt	(un) pantalon
acehpu	(un) chapeau
ceehims	(une) chemise
béert	(un) béret

Achtung:

Es ist fast unmöglich, Wörter zu finden, die mit den Buchstaben H, K, Q, W, X, Y, Z beginnen. Diese Buchstaben kann man natürlich ausnehmen.



keine besonderen Voraussetzungen



Tafel

Durchführung:

- Lehrer schreibt ein möglichst langes Wort an die Tafel.
- Schüler müssen nun einzeln oder in Gruppen aus den Buchstaben des Wortes möglichst viele neue Wörter bilden.
- Alle Formen sind erlaubt, Akzente und *cédilles* müssen nicht berücksichtigt werden.

Beispiel:

télesurveillance

→ *sur*

→ *lancer*

→ *la veille*

→

→

Weitere Hinweise:

Soll der Einstieg etwas leichter sein, dürfen die Schüler alle Buchstaben, die im Ausgangswort vorkommen, beliebig oft verwenden.

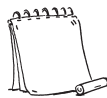
Schwieriger wird der Einstieg, wenn die Buchstaben jeweils nur einmal benutzt werden dürfen oder nur in der Reihenfolge, in der sie im Wort vorkommen.

Variante:

Der Lehrer kann auch ein kurzes Wort vorgeben und die Schüler müssen möglichst viele Wörter finden, die denselben Stamm haben. Zur Erleichterung kann man zuvor einige Präfixe und Suffixe an der Tafel sammeln.



keine besonderen Voraussetzungen



Karten mit Vokabeln und Anweisungen, Overheadprojektor und Folie oder Tafel

Durchführung:

- Schüler werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die gegeneinander spielen.
- Ein Schüler zieht eine Karte und versucht, seinem Team den Begriff entsprechend der Anweisung auf der Karte (*explique, joue, dessine*) zu erklären.
- Jeweiliges Team versucht, den Begriff zu erraten.
- Für jeden erratenen Begriff erhält das Team einen Punkt.
- Wer den Begriff errät, darf die nächste Karte ziehen.
- Nach einer Minute darf das andere Team erklären und raten.

Beispiele:

un bouanger JOUE	une fraise EXPLIQUE	une tasse de thé DESSINE	un super- marché EXPLIQUE
à emporter JOUE	la crème chantilly JOUE	le chou de Bruxelles DESSINE	le produit naturel EXPLIQUE
la volaille JOUE	riche en vitamines EXPLIQUE	dégoutant, -e JOUE	une tomate DESSINE

Weitere Hinweise:

Handelt es sich bei den Wörtern um den aktuellen Lehrbuchtext bzw. zentrale Begriffe der letzten Stunde, kann sich die Wiederholung nahtlos anschließen.



keine besonderen Voraussetzungen



kein Material

Durchführung:

- Klasse wird in mehrere Teams eingeteilt.
- Lehrer gibt ein Wort vor.
- Nun müssen die Teams der Reihe nach ein Wort der gleichen Wortfamilie nennen.
- Pro Wort wird ein Punkt vergeben. Gewonnen hat das Team mit den meisten Punkten.

Beispiele:

1. *habiter: un habitant, une habitation, habitable ...*
2. *une nation: une nationalité, international, le nationalisme ...*
3. *étudier: les études, un étudiant, étudié, -e ...*

Weitere Hinweise:

Die Gruppen können auch wechselweise das Ausgangswort nennen. Hierzu bietet sich die Verwendung eines einsprachigen Wörterbuchs an.

